

Gottes Geist ist befähigend – Vollmacht und Kraft für dich! Lk 10,19; 2Tim 1,7

Predigt Gust Ledergerber, Stami, Kirche, die bewegt, 9.10.2016

Wünschst du dir mehr Kraft in deinen Lebensherausforderungen?

An einem der letzten Samstage fuhren meine Frau mit ihrem E-Bike und ich mit meinem neu zum E-Bike umgebauten Fahrrad über Speicherschwende nach Speicher hoch. Der Akku ihres E-Bikes war voll. Der Akku meines Fahrrades war nur noch zu einem Drittel gefüllt. Ich hatte ihn vor der Abfahrt noch hastig, nur kurz, am Ladegerät angehängt. Schon bei der Abfahrt plagten mich Gedanken, wie: „Wird der Akku durchhalten?“ „Was, wenn die Kraft unterwegs ausgeht?“ Zu Beginn war die Kraft da und wir flogen förmlich dahin! Aber in der steilen Steigung hoch nach Speicher, wurde die Unterstützung durch den E-Motor immer schwächer. Ich musste immer stärker in die Pedale treten.

Je mehr der Akku entleert war, desto mehr Muskelkraft musste ich aufwenden. Dies wurde mir zum Bild für die heutige Predigt. Wo unser innerer Akku mit der Kraft des Heiligen Geistes gefüllt ist, da finden wir genügend Kraft für die Herausforderungen und Möglichkeiten, die Gott uns schenkt.

Wo unser innerer Akku nur ein Drittel gefüllt oder gar leer ist, versuchen wir umso mehr unserer eigenen Ressourcen und Kräfte anzuzapfen. Oft mit der Erfahrung, dass uns Situationen, Ereignisse überfordern oder wir für Jesus und sein Reich schlicht fruchtlos bleiben. Geistlicher Leerlauf.

Geistliches Leben ist ein Leben in Vollmacht und Kraft des HG, oder es wird bedeutungslos.

Ist diese Aussage zu steil? Überfordere ich mich dadurch selbst, andere? Lasst uns nachdenken.

1. Kraft, aufgrund geschenkter Vollmacht.

„Siehe, ich habe euch Vollmacht gegeben ... über alle Macht des Feindes und nichts wird euch schaden können.“ Lk 10,19 Dies ist eine Wahrheit, die wenig erkannt und angewendet wird.

Jesus hat seinen Jüngern Vollmacht und Kraft gegeben, um in dieser Welt einen Unterschied zu machen. Du fragst: „Mir auch, wenn ich Jesus gehöre?“ Ja, auch dir und mir.

Satan hat Macht (dynamis) aber Jesus gehört die Vollmacht (exousia)! ER gibt sie, wem ER will. *In Bezug auf Vollmacht geht es zuerst einmal um das Entscheidende – Erlösung.*

1. Die Stellung des Menschen vor dem Sündenfall beinhaltete Herrschaft und Autorität über die Schöpfung, Satan und die gefallenen Engel. (1Mo 1,28)

2. Die Stellung des Menschen nach dem Sündenfall: Verlust der Herrschaft und Autorität, beherrscht durch Mächte. (Eph 2,1-3) Der Fluch auf der Schöpfung beherrscht den Menschen und Satan, als Herr der Welt, manipuliert ihn. Gott gab Adam Autorität, aber er verlor diese.

3. Die Stellung des Menschen in Christus: miteingesetzt mit Christus, wiederhergestellte Herrschaft und Autorität über alle Mächte (Eph 2,6; Röm 5,17). „Miteingesetzt in der Himmelswelt.“ Was heisst das? *In Jesus sind wir eingesetzt zur Vollmacht über alle Mächte (Eph 1,21).* Jesus gewann durch seinen Gehorsam und sein Opfer die gottgegebene verlorene Autorität Adams zurück und stellte dadurch auch die Beziehung zu Gott wieder her. Deshalb konnte Jesus zu den Jüngern sagen: „Ich habe euch Vollmacht gegeben über alle Macht des Feindes.“ (Lk 10,19).

Durch Jesus verliehene Vollmacht bedeutet ein zweifaches:

1. *Das Recht* in Jesu Namen zu denken, zu handeln oder zu bestimmen.

2. Die durch Jesus *verliehene Kraft* Herrschaft in seinem Sinn auszuüben. Die Kraftzufuhr kommt nicht von uns, sondern von der Quelle ausserhalb von uns, von Jesus. Bild: Akku an Steckdose Vollmacht ist somit immer durch Jesus delegiert Vollmacht – nie unser Besitz.

Deshalb unterscheiden wir *Stellungsvollmacht* – diese ist mir durch die Erlösung geschenkt.

Beziehungsvollmacht beinhaltet, das Wirken der Kraft Gottes, solange wir die Vollmacht im Sinn Jesu ausüben. So konnten die Apostel „im Namen Jesu“ handeln.

Apg 3,6 Petrus zum Lahmen vor dem Tempel: „Silber und Gold habe ich nicht, was ich aber habe gebe ich dir: Im Namen Jesu Christi von Nazareth stehe auf und wandle!“

Apg 16,16 „Ich gebiete dir im Namen Jesu Christi, weiche von ihr!“ Magd mit Wahrsagegeist.

Hier gibt es zwei Extreme: Manche denken: „Wir können alles tun, was Jesus auch tat!“ Andere meinen: „Jesus wirkte früher Gewaltiges, auch Wunder, aber heute?“

Bild: Meine EC Karte, kann nur mit meinem Namen gebraucht werden, oder von dem, den ich bevollmächtigt, meinen Code und diese Karte zu gebrauchen. Wie lange darf er sie gebrauchen? Solange er die Karte so einsetzt, wie wir abgesprochen haben. Oder?

Lebst du beständig aus dieser dir verliehenen Vollmacht? Satan will diese Tatsache verblenden – der Geist Gottes lässt und unsere Vollmacht in Jesus messerscharf erkennen.

Kein Kind Gottes muss als von bösen Kräften Beherrscher leben. Du hast in Jesus Vollmacht zu Versuchung „Nein!“ zu sagen. Du hast Vollmacht im Namen Jesu zu tun, was er dir aufträgt. „Ich schaffe das nicht! Ich habe Angst!“ wird verändert: „Im Namen Jesu denke, handle ich!“ Denkst du die Kräfte, die dir Böses tun wollen, dich gar verfluchen, seien stärker? Denkst du deine Angst, jemand im Namen Jesu auf Unrecht hinzuweisen, sei stärker? ER gab dir Vollmacht! Führst du dein Leben als in Jesus Herrschender oder ein Beherrscher? (Röm 6,14)

Vollmacht ausüben heisst immer „Im Namen Jesu ...!“ weise ich diese Versuchung zurück, handle ich in dieser Situation...“ Glauben wir an die Vollmacht Jesu oder an die Macht des Feindes? Bist Du schon an dieser Vollmachts- und Kraft-Steckdose Jesu angeschlossen oder versuchst du Gott aus eigener Kraft zu gefallen?

2. Kraft, die uns in jeder Lage im Innersten stärkt.

„...der unerschöpflich reich ist an Macht und Herrlichkeit, gebe euch durch seinen Geist innere Kraft und Stärke. Das ist mein Gebet ...“ Eph 3,16-17

In Jesus gibt es durch seinen Heiligen Geist Kraft ohne Ende! In Eph 1,19 listet Paulus fünf! Verschiedene Begriffe für Gottes Kraft auf, die an und durch uns wirkt. Die Kraftfülle gipfelt in der Kraft, die Jesus von den Toten auferweckte und als König zur Rechten des Vaters einsetzte! Diese Kraft wirkt durch den HG an dir und mir und durch uns zu andern. Wow!

Am 18. Mai 1980 überraschte ein Vulkanausbruch am Mt. St. Helens im US-Staat Washington die Welt. Das Ereignis entpuppte sich als wohl eindrucklichste Demonstration roher Naturgewalt der Neuzeit. Durch eine gigantische Explosion wurden die obersten 400! Meter des Berges mit einer Wucht von zehn Millionen Tonnen TNT weggerissen. Das entspricht in etwa der Kraft von 500 Atombomben, wie sie auf Hiroshima abgeworfen wurden! Wie viel mehr Kraft ist bei Gott! Kann dir Jesus durch seinen Heiligen Geist genügend Kraft für deine Situation geben?

Heisst das nun, dass Gottes Geist mir Power hoch drei gibt? Power ist ja zum Modewort geworden. Power-Feeling, Power-Erlebnis, Power-Wunder, Power-Leben, usw.

Ist Gottes Power jederzeit für mich auf Abruf bereit? Paulus betet um Stärkung der Epheser im Innersten – an ihren Herzen, damit sie befähigt werden in ihrer Situation Gottes Willen zu tun.

Nicht Veränderung der Situation, sondern göttliche Stärkung unseres Innersten – unseres Herzens, in den verschiedenen Lebensherausforderungen ist die Zielrichtung der Kraft Gottes.

Für jede Lebenslage, in die Gott Dich hineinführt oder zulässt, hält er seine Kraft bereit.

Wo der Weg am beschwerlichsten ist benötigen wir die meiste Kraft. Oder? Gottes Geist gibt:

- Kraft durch Hoffnung, die wächst – statt aufzugeben Röm 15,13 Kennst du diese Gedanken: „Es ist aus, ich habe versagt, bin der Versuchung wieder erlegen, habe wieder gesündigt, Gott ist nicht mehr mit mir!“ Wo du dich für Gottes Geist öffnest, wird er dir sagen: „Ich gebe dich nicht auf. Stehe auf, bekenne dein Versagen. Lass mich dir helfen. Ich habe einen Ausweg für dich!“

- Kraft um in jedem Leiden durchzuhalten – statt es loszuwerden. 2Tim 1,8 Du denkst vielleicht: „Endlich habe ich wieder Mut gefasst, konnte mit dieser Situation besser umgehen – und jetzt dieser Schlag, dieses Unerklärliche. Diese Ablehnung. Ich schaffe es nicht mehr. Das ist ein Schlag zu viel!“ Ich weiss, wie in solchen Augenblicken der Wunsch wächst, alles hinzuschmeissen, aufzugeben. Aber es ist nicht aus. Gottes Geist will dir seine Überwinderkraft geben, wo wir ihn suchen. Er wird vielleicht zu uns sagen: „Schau auf Jesus, in seinem Kampf in Gethsemane. Er rang in grosser Angst unter riesiger Belastung und Bedrängnis im Gebet. Lies nach: Als er in Angst geriet, betete er noch inständiger.“ Lk 22,44 In mein Tagebuch habe ich geschrieben: „*Der HERR stärkt uns nicht, um uns alles Leiden zu ersparen, sondern um uns im unausweichlichen Leiden SEINE Stärke zu geben.*“ Je stärker das Leiden, desto nötiger haben wir Gebet.

- Kraft um einen Unterschied in dieser Welt zu machen – Reich Gottes auszubreiten. 1Kor 4,20 Wie sollen wir in all den Widerständen gegen uns Christen in Ausbildung, Arbeit, Studium, Gesellschaft liebevoll, klar und kraftvoll zu Jesus stehen, und Menschen für ihn gewinnen? Wie in Anfechtung und Versuchung unseren Dienst in der Gemeinde tun? Durch die Kraft des HG! *Gottes Geist will und kann uns/dich zu für uns Unmöglichem befähigen, wo wir ihm Raum geben.* Zwei Bedingungen, die Stärkung durch den HG zu erleben:

1. Eingeständnis der eigenen Kraftlosigkeit. Der Zerbruch des eigenen Bemühens geht voraus.

2Chron 20,12; Offb 3,8 Oft ist unsere noch Stärke, unser Anzapfen der letzten Kraftreserven, das grössere Hindernis für sein Wirken, als unsere Schwachheit.

2. Beständig aus der rechten Quelle trinken – anstelle vermeintlicher Durststiller. Phil 3,14

Um Stärkung in jeder Lage durch Gottes Geist zu erleben, braucht es gepflegtes Gebet! Beständiges Trinken in der Gemeinschaft mit Jesus. Paulus sagt es so: „Ich habe gelernt in jeder Lage zu recht zu kommen und nicht von äusseren Umständen abhängig zu sein. Ich kann Not leiden, ich kann in Wohlstand leben. Allem bin ich gewachsen, durch den, der mir beständig Stärke eingibt.“ Zu jeder Zeit, unter allen Umständen ist Christus imstande und gewillt uns SEINE Stärke zu geben, uns ganz zu durchdringen. Wie das Wasser vom Tee im Teebeutel durchdrungen wird. Eine fatale Fehleinschätzung: Manchmal denken wir könnten Leiden und Problemen aus dem Weg gehen, Lektionen abkürzen. Aber Jesus will Überwinder, nicht Ausweicher und Abhänger. Eine Beobachtung: Manche versagen, fallen in Sünde, sind frustriert und das Erste was sie streichen ist der regelmässige Besuch der Gemeinde, statt die Kraft Gottes in der Gemeinde zu suchen. Sie wenden sich anderen Quellen zu. Aber das lässt oft nur durstiger zurück, macht versuchbarer.

3. Kraft, durch Überführung von Kraftvernichtern.

„Betrübt (beleidigt) nicht den Heiligen Geist.“ Eph 4,30 „Er wird den Menschen die Augen öffnen für die Sünde ...“ Joh 16,8

Sünde raubt uns immer Kraft, menschliche und ganz gewiss geistliche Kraft und Vollmacht.

Manche Kraftvernichter sind offensichtlich, manche nisten sich in der Verborgenheit unserer Herzen ein. *Der Geist Gottes ist machtvoll und willens, uns verborgene Kraftvernichter bewusst zu machen.* Wozu? Um uns zu plagen? Nein, damit wir unnötige Lasten, Verstrickungen, Kraftlosigkeit loswerden, seine Kraft uns neu aufrichten und die Beziehung zu Jesus erneuern kann.

Oft sind wir blind für unser falsches Denken (2Kor 5,10; Phil 4,8) Aber unser Denken ist nie neutral. Falsches Denken, Selbstanklage, Selbstzweifel, Zersorgen, Stolz, Egoismus – alles für mich und meine Ehre, meine Ziele wollen, fehlende Hingabe an Jesus ausschliesslich zu seiner Ehre zu leben, sind wie viele feine Wurzeln, die letztlich die Kraftleitung des Heiligen Geistes verstopfen. Wo sind Kraftvernichter in deinem Leben? Manche leben in Bitterkeit, Ablehnung und Unversöhnlichkeit und wundern sich über Kraftlosigkeit. Petrus war sich eines Kraftvernichters in seinem Leben nicht bewusst – sein Stolz. In seiner Selbstüberschätzung sagte er Jesus grossspurig: „Herr, ich bin bereit mit dir ins Gefängnis, in den Tod zu gehen.“ Lk 22,33 Nachdem er Jesus drei Mal verleugnet hatte, zerbrach sein Stolz und er weint bitterlich. Aber Jesus liess ihn nicht in seiner Bitterkeit über sich selbst, sondern stellt ihn liebevoll wieder her. (Joh 21) Jesus hatte ihn durch seine Liebe und Kraft von diesem Kraftvernichter geheilt. Fortan lebte er aus der Gnade.

Die feine Stimme des Heiligen Geistes will uns kraftvoll abgleichen mit seinen Gedanken, Absichten, Werten. Wo wir diese Abgleichung suchen und zulassen, fliesst seine Kraft neu.

Wo wir aufhören auf die feine Stimme des HG zu hören, verlieren wir alle geistliche Kraft, bleibt nichts als religiöses frommes Bemühen ohne Kraft.

Eine Sorge plagt mich: Manche wollen geistliche Kraft und Dynamik ohne sich vom Geist Gottes Sünde aufdecken zu lassen und damit zu brechen. Aber das vernichtet Gottes Kraft! Spr 28,13

Die heutige Psychologisierung des Glaubens kann Erkenntnis von Sünde verdecken. Statt eigene blinde Flecken zu erkennen, zuzugeben und Versöhnung zu leben, soll sich das eigene Ego durchsetzen, Recht bekommen; werden andere an den Pranger gestellt, um vom eigenen Unrecht abzulenken.

Ich mache dir Mut zu einer gefährlichen Bitte, die uns aber mit SEINER Kraft beglaubigt: „Herr, zeige mir wer ich bin und wer du bist – wer auf dem Thron sitzt.“ Eine Woche lang in der Stille.

4. Kraft, wo sein Wille kompromisslos gesucht und umgesetzt wird.

„Der Herr sprach zu ihm (Ananias): Steh auf und gehe in die Gasse, die die gerade heisst... und Ananias ging hin ...“ Apg 9,11.17 Das ist eine interessante herausfordernde Begebenheit!

Saulus war ein radikaler Christenhasser, ein religiöser Eiferer, modern ausgedrückt, ein Terrorist. Er bedrohte Christen, warf sie ins Gefängnis und brachte sie um. Auch in Damaskus.

Aber dort lebte auch ein Nachfolger Jesu, Ananias. In einem Gesicht erschien ihm Jesus und beauftragte ihn zum Haus des Judas zu gehen, wo dieser Saulus am Beten sei! Kannst du dir vorstellen, wie seine erste Reaktion war? Frei übertragen in etwa: „Herr, das kann nicht dein Ernst sein! Ich habe viel über Saulus gehört. Er hat deinen Nachfolgern nur Böses, Übelstes angetan!! Und ich soll da hingehen? Das ist mein sicherer Tod, Herr!“ Aber Jesus im Gesicht antwortete ihm in etwa: „Geh hin, ich habe meinen Plan mit ihm.“ Würden wir, ich und du, hingehen?

Dem Auftrag Jesu gemäss, ging Ananias glaubensvoll hin zu Saulus und betete mit ihm.

Da erlebte er die gewaltige Kraft des Heiligen Geistes der an Saulus wirkte und diesen schlagartig

in einen hingegen Nachfolger Jesu verwandelte. Jetzt predigte dieser in der Kraft des Heiligen Geistes, dass Jesu der Sohn Gottes sei! Wow!

Prophetische Worte vom Thron haben ungeahnte Power, wo sie befolgt werden.

Gottes Geist liebt es, uns durch seine feinen Impulse in Herausforderungen hineinzuführen, um dann seine Macht und Herrlichkeit zu manifestieren

Wo wir diese Kraft des HG erfahren wollen, müssen wir lernen, seiner Stimme mehr zu gehorchen als unseren Ängsten oder Bequemlichkeiten, bereit sein unsere Komfortzone zu verlassen. Im Glauben leben heisst, immer wieder von Gottes Geist in Herausforderungen geführt werden, die uns menschlich überfordern, aber Gottes Kraft freisetzen, wo wir uns glaubensvoll in Bewegung setzen. Gott sucht Überwinder, die ihm und nicht einfach dem Lauf der Welt ergeben sind. Gott wird entsprechend seiner Souveränität die Kraftwirkungen seines HG schenken, sich manifestieren, an Menschen, Situationen, an uns.

Wo hast du zum letzten Mal das Reden des HG gehört und dann einen mutigen Glaubensschritt gewagt?

Fragen für Kleingruppen

1. Was ist geistliche Vollmacht und wie können wir diese vertieft leben? Lk 10,19
2. Welche Erfahrungen haben wir in Bezug auf Vollmacht/Ohnmacht gemacht?
3. Welche geistlichen Kraftvernichter habt ihr bei euch schon einmal erkannt? Eph 4,30
Was half euch diese abzulegen?
Was ist geschehen, als ihr diese bei Jesus ablegen konntet? Beispiele?